

INFORMATIONEN AUS DEM VORSTAND

Die Corona-Pandemie dauert leider an. Unsicherheiten prägen nach wie vor das Miteinander. Als Konsequenz und aus Respekt verzichten wir auch auf die Durchführung der HV 2021. Die revidierten Jahresrechnungen 2019 und 2020 werden an der HV 2022 zur Abnahme vorgelegt. Wir freuen uns, Sie im nächsten Jahr wieder zu sehen - behalten Sie die Zuversicht und bleiben Sie gesund.

Impressum

Herausgeberin: Nestweiher-Gesellschaft St.Gallen

Präsident: Andreas Gattiker

Nestweiherstrasse 12, 9012 St. Gallen

Tel. 071 278 07 23

Bild: Besuch vom Kormoran.

Foto: Erich Gmünder Gestaltung: SeeDesign GmbH Nestweiher-Gesellschaft St.Gallen www.nestweiher.ch nestweiher@riethüsli.ch



Der geheimnisvolle Fischräuber

Im Frühling 1976 wird festgestellt, dass es praktisch keine kleinen Fische mehr im Weiher gebe, die zum Beispiel als Nahrung für die Haubentaucher dienten. Es wird vermutet, dass ein Hecht sein Unwesen treibt. In einem Brief vom 3. Mai 1976 fragt man die kantonale Jagd- und Fischereiverwaltung um Rat und Hilfe an. Könnte man allenfalls den Wasserspiegel absenken und dem Hecht mit einem Elektrofanggerät beikommen?

Aber die Suche bleibt erfolglos und der sonst so fischreiche Weiher ungewohnt leer. Auch junge Wasservögel verschwinden plötzlich. Ein räuberischer Hecht muss die Ursache sein und auch Besucher melden immer wieder die Sichtung eines besonders grossen Fisches.

Im heissen Sommer 1978 ist die Wasserqualität sehr schlecht, weshalb der Räuber öfters an der Wasseroberfläche gesichtet wird, wenn er nach Sauerstoff schnappt. Mit Hilfe eines Bootes kann das erschöpfte Tier von Hand gefangen werden, es ist tatsächlich ein 1,2 Meter langer Hecht! Grosses Staunen, und der Tageszeitung ist es einen Beitrag wert.

Aber wie kam ein einzelner Hecht in den Weiher und konnte solange sein Unwesen treiben? Es muss wohl eine nächtliche Aussetzung gewesen sein, also ein weiteres ungelöstes Geheimnis

Fredy Hächler



Ein Weiher und seine Geheimnisse

In der nun vorliegenden Nestweiher Story zur Gründung der NWG von 1926 (Autor ist unser Lokalhistoriker Fredy Hächler) wird nacherzählt, wann und warum der Weiher damals angelegt wurde. Der Grund war Wassermangel, der Bau erfolgte 1731. Ein weiteres Geheimnis wurde 1978 mit dem oben erwähnten Fang des Hechts gelöst.

Nur die Geschichte um das Geheimnis des vor 1970 im Weiher versunkenen und seither verschollenen Schuco U-Bootes Submarino U-3007 bleibt ein Mysterium, nacherzählt vom Ex-Nestbewohner und Autor Jost Auf der Maur in der Riethüslizeitung 2016/3.

Werden Sie Mitglied der Nestweiher-Gesellschaft



Sie unterstützen damit den Ankauf von Enten und die Betreuung und Pflege der Tiere! Jahresbeitrag: nur 10. – Franken

Ihre Überweisung des Jahresbeitrags auf PC-Konto 01-1595-7 St.Galler Kantonalbank zugunsten Nestweiher-Gesellschaft St.Gallen (IBAN-Nr. CH62 0078 1015 5035 1500 5) gilt als Beitrittserklärung.